

# Pulsarlube PL1 (Mehrzweckfett)

## 1. HERSTELLERINFORMATIONEN

- 1) Produktname: Pulsarlube PL1 (Mehrzweckfett)
- 2) Empfohlener Chemikalieneinsatz und Einsatzbeschränkungen
  - A. Produktbeschreibung: Automatisches elektrochemisches Einzelpunktschmiersystem
  - B. Einsatzbeschränkungen: Nicht verfügbar außer beabsichtigter Produkteinsatz
- 3) Kontaktdaten des Lieferanten

Pulsarlube GmbH

Silostrasse 31b

65929 Frankfurt am Main,

Duitsland

Notrufnummer +49 (0) 69-3399-7501

Telefonnummer zur Information

Tel.: +49 (0) 69-3399-7501

Fax : +49 (0) 69-3399-7503

info@pulsarlube.de

## 2. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

- 1) Gefahren- / Risikoeinstufung
  - Akute Toxizität (oral): Kategorie 5
  - Hautkorrosion / Reizung: Kategorie 2
  - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Kategorie 2
  - Akute aquatische Toxizität: Kategorie 3

- 2) Bestandteile der Etiketten einschließlich Sicherheitshinweise

- Piktogramm



- Signalwort : Warnung
- Gefahren-/Risikohinweis:
  - H303 Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
  - H315 Verursacht Hautreizungen
  - H373 Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen (siehe Abschnitt SDS 11)
  - H402 Schädlich für Wasserorganismen

- Sicherheitshinweise

<Prävention>

- P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
- P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch ... gründlich waschen.
- P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

**PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)**
**<Reaktion>**

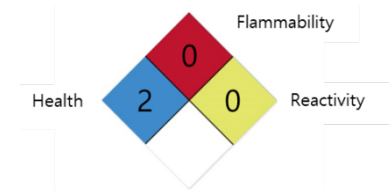
- P302+P352 WENN AUF DER HAUT: In kühles Wasser tauchen [oder in nasse Bandagen wickeln].  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.  
 Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
 P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P321 Spezifische Behandlung (siehe ... auf dieser Etikette).  
 P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**<Aufbewahrung>**

Nicht zutreffend

**<Entsorgung>**

P501 Inhalt/Behälter für ... entsprechend den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen  
 (noch zu spezifizieren).

**3) Weitere Gefahren / Risiken, die nicht Bestandteil der Einstufungskriterien sind**

**3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ZU INHALTSSTOFFEN**

Chemischer Name	Anderer Name	CAS Nr.	Gehalt (%)
1. Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig	1) Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig	64742-54-7	30,0 ~ 40,0
2 Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt)	Restöle (Erdöl), Mit Wasserstoff behandelt	64742-57-0	30,0 ~ 40,0
3. (Phosphorodithioic acid O,O-bis(2-Ethylhexyl) Ester, Zinksalz)	PHOSPHORODITHIOIC (Phosphorodithioic acid O,O-bis(2-Ethylhexyl) Ester, Zinksalz)	4259-15-8	0,1 ~ 1,0
4) N-phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Mischung aus oktylierten Diphenylaminen	68411-46-1	0,1 ~ 1,0
5. Sekret (S1)	Sekret (S1)	Sekret (S1)	Sekret (S1)

# Inhaltsstoffe 1,2 DMSO-Extrakt (nur Mineralöl), IP-346: < 3 %wt

**4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN**
**Allgemeines**

Vor Rettungsversuchen und Erste Hilfe-Maßnahmen geeignete Vorsichtsmaßnahmen treffen, um die eigene Gesundheit und Sicherheit sicherzustellen.  
 Arzt aufsuchen. Zeigen Sie dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt. Verlassen Sie den Gefahrenbereich.

**Bei Hautkontakt**

Haut mit Seife und reichlich Wasser waschen. Arzt aufsuchen.  
 Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen

**PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)**

Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen

Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Auswirkungen ärztliche Hilfe aufsuchen

**Bei Einatmen**

Person an die frische Luft bringen. Wenn Anzeichen/Symptome weiterhin vorhanden sind, ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
Nach Bedarf Sauerstoff geben  
oder künstlich beatmen.

**Bei Augenkontakt**

Augen gründlich mit viel sauberem Wasser bei geringem Druck mindestens 15 Minuten spülen, zeitweilig das obere und untere Augenlid anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und diese entfernen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.

**Bei Verschlucken**

KEIN Erbrechen hervorrufen. Bei Erbrechen dafür sorgen, dass das Opfer sich nach vorne beugt, um Aspiration zu vermeiden. Mund mit Wasser spülen. Einen Arzt aufsuchen. Einem Bewusstlosen nie etwas über den Mund zuführen.

**5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN****Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Für die Bedingungen vor Ort und die Umgebung geeignete Löschmaßnahmen ergreifen.  
Alkoholbeständigen Schaum, Trockenchemikalie oder Kohlendioxid verwenden.  
Keinen Wasserstrahl zum Löschen verwenden.

**Besondere, von der Substanz oder dem Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine Daten verfügbar

**Hinweis für die Feuerwehr**

Bei Bedarf während der Löscharbeiten Atemschutzgeräte tragen.  
Behälter auch nach dem Löschen noch längere Zeit mit Wasser kühlen.  
Nicht autorisierte Personen fernhalten.  
Sofort entfernen, wenn die Sicherheitsentlüftungsvorrichtung ein Geräusch von sich gibt oder sich der Behälter verfärbt.  
Behälter mit Wasserdampf kühlen.

**Weitere Informationen**

Keine

**6. MASSNAHMEN BEI STÖRFALLBEDINGTER FREISETZUNG****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Gasen vermeiden.

Für angemessene Belüftung sorgen. Personal in sichere Bereiche evakuieren. Vermeiden, Staub einzuatmen.  
Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko bedeuten oder ohne angemessene Schulung durchgeführt werden.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Verbreitung von ausgetretenen Stoffen und Abfluss und Kontakt mit Böden, Wasserwegen, Abflüssen und Kanalisationen meiden.

Betroffene Behörden informieren, sollte das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht haben.

**Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung**

Sammeln und Entsorgung ohne Staub zu erzeugen. Zusammenkehren und schaufeln. Zur Entsorgung in geeigneten, geschlossenen

Behältern lagern. Alternativ, oder wenn nicht wasserlöslich, mit inertem Trockenstoff absorbieren und in geeignetem Abfallentsorgungsbehälter lagern.

Von lizenziertem Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen lassen.

**Verweis auf andere Abschnitte**

Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. UMGANG UND LAGERUNG

**Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden und die Entstehung von Staub und Aerosolen vermeiden.

In Bereichen, in denen mit diesem Stoff umgegangen wird und in denen dieser gelagert und verarbeitet wird, sollte das Essen, Trinken und Rauchen untersagt sein.

Vor dem Betreten von Essbereichen kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen

**Bedingungen für sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Kühl lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern.

Wasser anziehend. Reagiert empfindlich auf Luft, Licht und Feuchtigkeit. Lagerung unter Schutzgas.

Entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften lagern

**Spezifische Endnutzung**

Keine Daten verfügbar

## 8. EXPOSITIONSKONTROLLE/PERSÖNLICHER SCHUTZ

**Kontrollparameter**
**Expositionsgrenzwerte**

- ACGIH
  - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, Inhalierbarer Feinstaub (Mineralöl, Rein, hoch und stark raffiniert)
  - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, Inhalierbarer Feinstaub (Mineralöl, Rein, hoch und stark raffiniert)
- OSHA
  - [Sekret]: 5 mg/m<sup>3</sup> (Lösliche Verbindungen), 15 mg/m<sup>3</sup> (Nicht-lösliche Verbindungen - Gesamtstaub)

**Angemessene technische Kontrolle**

Gute allgemeine Belüftung sollte ausreichen, um die Exposition der Arbeiter durch kontaminierende Stoffe in der Luft zu kontrollieren.

**Persönliche Schutzausrüstung**
**Atemschutz**

Wenn von der Risikobewertung gefordert, ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät verwenden.

**Augenschutz**

Wenn von der Risikobewertung gefordert, eine sichere, einer anerkannten Norm entsprechende Schutzbrille zum Schutz vor Spritzern, Nebeln, Gasen oder Staub verwenden.

**Handschutz**

Wenn von der Risikobewertung gefordert, immer chemikalienresistente, dichte, einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe beim Umgang mit Chemikalien tragen.

**Körperschutz**

Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte abhängig von der ausgeführten Aufgabe und den bestehenden Risiken ausgewählt und vor Umgang mit diesem Produkt von einem Experten anerkannt werden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

a) Aussehen

Paste, Hellbraun

b) Geruch

Charakteristisch

**PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)**

c) Geruchsschwellenwert	keine Daten verfügbar
d) pH	keine Daten verfügbar
e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	keine Daten verfügbar
f) Anfangssiedepunkt und Siedebereich	keine Daten verfügbar
g) Flammpunkt	>230 °C (COC, Basisöl)
h) Verdunstungsrate	keine Daten verfügbar
i) Brennbarkeit (fest, gasförmig)	keine Daten verfügbar
j) Obere/untere Zünd- oder Explosionsgrenzen	keine Daten verfügbar
k) Dampfdruck	keine Daten verfügbar
l) Löslichkeit	nicht löslich
m) Dampfdichte	keine Daten verfügbar
n) Relative Dichte	0,90 ~ 0,95 @ 20 °C
o) Partitionskoeffizient: n-Oktanol/Wasser	keine Daten verfügbar
p) Selbstentzündungstemperatur	keine Daten verfügbar
q) Zersetzungstemperatur	keine Daten verfügbar
r) Viskosität	keine Daten verfügbar
s) Molmasse	keine Daten verfügbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVVERMÖGEN

### Chemische Stabilität

Bei Einhaltung der empfohlenen Vorschriften zum Umgang und zur Aufbewahrung ist dieses Material stabil.

### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung tritt nicht auf.

### Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt zu unverträglichen Materialien und Bedingungen vermeiden

Vermeiden: Akkumulation elektrostatischer Ladungen, Erhitzen, Offene Flammen und heiße Oberflächen.

### Unverträgliche Stoffe

Keine Daten verfügbar

### Gefährliche Abbauprodukte

Bei Einwirkung von Feuer können entzündliche Dämpfe freigesetzt werden.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

- Atemwege: keine Daten verfügbar
- Oral: keine Daten verfügbar
- Augen-Haut: keine Daten verfügbar
  
- Akut toxisch
  - \* Oral - 2.000mg/kg < ATEmix <= 5.000mg/kg
  - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: LD50 > 5.000 mg/kg Ratte (ECHA)
  - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: LD50 > 5.000 mg/kg Ratte (ECHA)
  - [Sekret]: LD50 > 5.000 mg/kg Ratte (SIDS)
  - [Sekret]: LD50 = 2.500 mg/kg Ratte
  - [Phosphorodithioic acid O,O-bis(2-Ethylhexyl) Ester, Zinksalz]: LD50 3.100 mg/kg Ratte
  - [Sekret]: LD50=29.100 mg/kg Ratte (NLM: ChemIDPlus)
  - [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: LD50 > 5.000 mg/kg Ratte
  - \* Dermal - ATE MIX : >5.000mg/kg
  - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: LD50 > 5.000 mg/kg Kaninchen (ECHA)
  - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: LD50 >5.000 mg/kg Kaninchen (ECHA)
  - [Sekret]: LD50 = 5.520 mg/kg Ratte

## PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

- [Phosphorodithioic acid O,O-bis(2-Ethylhexyl) Ester, Zinksalz]: LD50 > 5000 mg/kg Kaninchen
- [Sekret]: LD50>20.000 mg/kg Kaninchen (NLM: ChemIDPlus)
- [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: - LD50 > 2.000 mg/kg
- \* Einatmung - ATE MIX: keine Daten verfügbar
- [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: LC50 >5,53 mg/l 4 Std. Ratte (ECHA)
- [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: LC50 >5,53 mg/L/4 Std. (ECHA)
- [Sekret]: LC50 > 12,6 mg/l 4 Std. Ratte (GLP, IUCLID)
- [Sekret]: Dampf LC50 > 5 mg/L Ratte (NLM: ChemIDPlus)
- o Hautkorrosion / Reizung
  - Verursacht Hautreizungen
- o Schwere Schäden / Reizung der Augen
  - keine Daten verfügbar
- o Sensibilisierung der Atemwege
  - keine Daten verfügbar
- o Sensibilisierung der Haut
  - keine Daten verfügbar
- o Karzinogenität
  - \* IARC
    - keine Daten verfügbar
  - \* OSHA
    - keine Daten verfügbar
  - \* ACGIH
    - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: A4
    - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: A4
  - \* NTP
    - keine Daten verfügbar
  - \* EU CLP
    - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: Karz.1B
    - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: Karz.1B
- o Keimzellenmutagenität
  - keine Daten verfügbar
- o Reproduktionstoxizität
  - keine Daten verfügbar
- o STOT-Einzel-Exposition
  - keine Daten verfügbar
- o Wiederholte STOT-Exposition
  - Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen (siehe Abschnitt SDS 11)
- o Aspirationsgefahr
  - keine Daten verfügbar

## 12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

### Ökotoxizität

- o Fische
  - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: LC50 5.000 mg/l 96 Std. Oncorhynchus Mykiss (IUCLID)
  - [Sekret]: LC50 = 25.042,387 mg/l 96 Std. (Schätzwert)
  - [Phosphorodithioic acid O,O-bis(2-Ethylhexyl) Ester, Zinksalz]: LC50 1 mg/l 96 Std. Pimephales Promelas (IUCLID)
  - [Sekret]: LC50 1.000 mg/l 96 Std. (IUCLID)
  - [Sekret]: LC50 8.970.000 mg/l 96 Std. (Schätzwert)
  - [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: LC50 100 mg/L 96 Std. (ECHA)
- o Krebstiere
  - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: EC50 1.000 mg/l 48 Std. Daphnia Magna (IUCLID)

## PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

- [Sekret]: LC50 = 40,299 mg/l 48 Std. (Schätzwert)
- [Phosphorodithioic acid O,O-bis(2-Ethylhexyl) Ester, Zinksalz]: EC50 1 mg/l 48 Std. Daphnia Magna (OECD TG 202(GLP)) (IUCLID)
- [Sekret]: EC50 1.000 mg/l 48 Std. Daphnia Magna (IUCLID)
- [Sekret]: LC50 6.470.000 mg/l 48 Std. (Schätzwert)
- [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: EC50 51 mg/l 48 Std. (ECHA)
- o Algen
  - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: EC50 1.000 mg/l 96 Std. Scenedesmus Subspicatus (IUCLID)
  - [Sekret]: EC50 = 11,563 mg/l 96 Std. (Schätzwert)
  - [Phosphorodithioic acid O,O-bis(2-Ethylhexyl) Ester, Zinksalz]: EC50 1 mg/l 96 Std. Selenastrum Capricornutum(OECD TG 201(GLP)) (IUCLID)
  - [Sekret]: EC50 900 mg/l 72 Std. Scenedesmus Subspicatus (IUCLID)
  - [Sekret]: EC50 2.911.000 mg/l 96 Std. (Schätzwert)
  - [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: EC50 ≥ 100 mg/l 96 Std. Selenastrum Capricornutum(analog zu 101-67-7)

### Persistenz und Abbaubarkeit

- o Persistenz
  - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig] : log Kow = 3,9 ~ 6 (Schätzwert)
  - [Sekret]: log Kow 2,60 (Schätzwert)
  - [Sekret]: log Kow = -1,37 (NLM/HSDB)
  - [Phosphorodithioic acid O,O-bis(2-Ethylhexyl) Ester, Zinksalz]: log Kow 2,86 (IUCLID)
  - [Sekret] : log Kow = -0,41 (NLM)
  - [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: log Kow 7,05 (>6 (HPVIS)) (Schätzwert) ~ 6
- o Abbaubarkeit
  - [Sekret]: COD = 1.290 BOD5/COD = 0,019 (IUCLID)

### Bioakkumulationspotenzial

- o Bioakkumulationspotenzial
  - [Sekret]: BCF 56,23 (Schätzwert)
  - [Sekret]: BCF = 3 (NLM/HSDB)
  - [Sekret]: BCF = 3,162 (Schätzwert)
  - [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: BCF 12.520 (Schätzwert)
  - [Sekret]: BCF 3,162 (Schätzwert)
- o biologischer Abbau
  - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: Biologische Abbaubarkeit = 6 (%) 28 Tage (Aerob, Haushaltsabwasser, keine leichte Zersetzung)
  - [Sekret]: Biologische Abbaubarkeit = 68 (%) 4 Wochen (89,90%) (CHRIP)
  - [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: Unter Testbedingungen wurde keine biologische Abbaubarkeit beobachtet (100%) (ECHA), 9 (%) 28 Tage (analog zu 68442-68-2) (e-Chemportal: HPVIS)

### Mobilität im Boden

- [N-Phenyl Benzylamin Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten]: Koc 60460 (Schätzwerte)

### Sonstige nachteilige Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### Entsorgungsverfahren

Überschüssige und nicht recyclingfähige Lösungen einem lizenzierten Entsorgungsunternehmen anbieten. Vor dem Recycling oder der Entsorgung muss der Abfall eingestuft und gekennzeichnet werden. Zur Entsorgung dieses Stoffes Kontakt mit einem lizenzierten gewerblichen Abfallentsorgungsunternehmen nehmen.

**Insbesondere sind bei der Entsorgung alle Verfügungen von Bund, Staat und lokaler Ebene einzuhalten.**

## 14. TRANSPORTINFORMATION

## PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

### UN-Nummer

ADR/RID: -    IMDG: -    IATA: -

### UN-Versandbezeichnung

ADR / RID: Keine Daten verfügbar

IMDG: Keine Daten verfügbar

IATA: Keine Daten verfügbar

### Transport-Gefährungsklassen

ADR/RID: -    IMDG: -    IATA: -

### Verpackungsgruppe

ADR/RID: -    IMDG: -    IATA: -

### Umweltgefahren

ADR/RID: nein    IMDG Verunreinigung der Meeresumwelt: nein    IATA: nein

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

- Lokaler Transport erfolgt nach dem Gesetz zum Gefahrgutmanagement.
- Verpackung und Transport erfolgt nach den Anforderungen des Department of Transportation (DOT) und anderer Behörden.
- Luftfracht (IATA): Unterliegt nicht den IATA Bestimmungen.
- EmS FEUER-NOTFALLPLAN: Nicht verfügbar
- EmS NOTFALLPLAN BEI VERSCHÜTTUNGEN: Nicht verfügbar

## 15. RECHTSINFORMATIONEN

### RECHTSINFORMATIONEN

- o POPs Management-Gesetz
  - Nicht zutreffend
- o Informationen zur EU-Einstufung
  - \* Einstufung
    - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: Karz. Kat. 2; R45
    - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: Karz. Kat. 2; R45
    - [Sekret]: Xi; R36
  - \* Gefahrenbezeichnungen
    - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: R45
    - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: R45
    - [Sekret]: R36
  - \* Gefahrenbezeichnung
    - [Distillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer paraffinhaltig]: S53, S45
    - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: S53, S45
    - [Sekret]: S2
- o U.S. Bundesverordnungen
  - \* OSHA PROZESSSICHERHEIT (29CFR1910.119)
    - Nicht zutreffend
  - \* CERCLA Abschnitt 103 (40CFR302.4)
    - Nicht zutreffend
  - \* EPCRA Abschnitt 302 (40CFR355.30)
    - Nicht zutreffend
  - \* EPCRA Abschnitt 304 (40CFR355.40)
    - Nicht zutreffend
  - \* EPCRA Abschnitt 313 (40CFR372.65)
    - Nicht zutreffend
- o Im Rotterdam-Übereinkommen aufgeführte Inhaltsstoffe
  - Nicht zutreffend
- o Im Stockholm-Übereinkommen aufgeführte Inhaltsstoffe
  - Nicht zutreffend
- o Im Montreal-Protokoll aufgeführte Inhaltsstoffe
  - Nicht zutreffend



## 16. SONSTIGE INFORMATIONEN

### 1) Datenquelle

- (1) Informationen des Chemikalienherstellers: SDS (SICHERHEITSDATENBLATT) Daten
- (2) Chem Guide CAS DataBase
- (3) Unternehmenslösung von Thomson Micromedex (<http://csi.micromedex.com>)
- (4) ECB-ESIS(Europäisches Chemikalien-Informationssystem)(<http://ecb.jrc.it/esis>)
- (5) ECOTOX Datenbank, EPA (<http://cfpub.epa.gov/ecotox>)
- (6) IUCLID Chemikalien-Datenblatt, EC-ECB
- (7) International Chemical Safety Cards (ICSC)(<http://www.nihs.go.jp/ICSC>)
- (8) TOXNET, U.S. National Library of Medicine(<http://toxnet.nlm.nih.gov>)
- (9) Die Chemikalien-Datenbank, Chemische Fakultät der University of Akron  
(<http://ull.chemistry.uakron.edu/erd>)
- (10) Korea Information System for Chemical Safety, KISChem (<http://kischem.nier.go.kr>)
- (11) Chemisches Informationssystem (<http://ncis.nier.go.kr>)
- (12) Herstellerinformationen der Rohmaterialien des Fetts: PSDS (PRODUKT-SICHERHEITSDATENBLATT) Daten

### 2) Ersterstellung: 2015.02.11

### 3) Anzahl Revisionen und letztes Revisionsdatum: Anzahl Revisionen: 03

Letztes Revisionsdatum: 12.06.2017

### Weitere Informationen

*Pulsarlube hat durch Urheberrecht geschützte Produktdatenblätter angelegt, um Informationen über die unterschiedlichen Automatischen Schmiersysteme von Pulsarlube bereitzustellen. Wie aus dem vorstehenden Text hervorgeht, sind die automatischen Schmiersysteme von Pulsarlube Artikel, die bei normaler Nutzung nicht zu einer Exposition gefährlicher Chemikalien führen. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen und Empfehlungen werden im guten Glauben nur zur Information gegeben und es wird davon ausgegangen, dass sie zum Zeitpunkt der Zusammenstellung korrekt sind. Jedoch GEWÄHRLEISTET die Pulsarlube USA, Inc. DIESE INFORMATIONEN WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT UND LEHNT JEDE HAFTUNG AUFGRUND EINER BEZUGNAHME AB.*